

# „Raufbolde“ wollen mehr Mitglieder und ein Jugendteam

## Jahreshauptversammlung des Rugbyclubs - Nur zwei Amtswechsel bei Neuwahlen des Vorstands

**BAD REICHENHALL (pk)** - Mehr Spieler und passive Mitglieder sollen künftig die schwarz-roten Farben des Rugby- und Football Clubs Bad Reichenhall (RFC) hochhalten. Dies ist neben einer eigenen Jugendmannschaft eines der Ziele, das Vorsitzender Leonhard Berngruber bei der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Dirty Nelly's ausgab. Sportlich und finanziell sind die „Raufbolde“ derzeit sehr gut aufgestellt. So schenkten die anwesenden Mitglieder bei den Neuwahlen ihrem bisherigen Vorstand wieder ihr Vertrauen.

Leo Berngruber freute sich über die Rekordteilnehmerzahl von rund 30 Mitgliedern bei der Versammlung. Dann blickte er auf das sportliche Jahr zurück. Höhepunkt war der Gewinn der Bayerischen Meisterschaft in der Regionalliga. „Damit haben wir alle wichtigen bayerischen Titel gewonnen. Auch dieses Jahr sind wir wieder gut dabei, wir haben es selbst in der Hand“, blickte der Vorsitzende auf den derzeitigen 2. Tabellenplatz des RFC mit drei Punkten Rückstand auf den RC Regensburg. Zudem richteten die „Raufbolde“ in Marzoll die bayerische Siebener-Meisterschaft aus. „Auch wenn dabei der sportliche Triumph ausblieb, gab es viel Lob von allen Seiten für die Organisation des Bewerbs“, so Berngruber.

Ein Schwerpunkt in den nächsten beiden Jahren ist es, die Mitgliederzahlen im aktiven und passiven Bereich deutlich zu steigern, informierte der Vorsitzende weiter. Das seit rund einem Jahr bestehende Damenteam hat mittlerweile drei Spiele bestritten und dabei eine Partie gewonnen.

Nun soll eine Jugendmannschaft hinzukommen. Für das neue Team wurden bereits die Zeiten und der Platz für das Training sowie ein Coach fest eingeplant. Zielgruppe sind dabei Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren. Die Reichenhaller seien einer der letzten bayerischen Vereine ohne Jugendmannschaft, merkte Kassenwart Andreas Kettner an. Ein Problem seien bisher die weiten Wege zu Spielen gewesen, aber mittlerweile gebe es auch Teams in Traunstein, München und dem Allgäu. „Das wird hoffentlich eine zukunftsweisende Sache für uns“, so Berngruber, der die Ziele im Mitgliederbereich in konkrete Zahlen fasste.

Bei den Damen wäre eine Steigerung um 100 Prozent notwendig, um einen Kader von 16 Spielerinnen stellen zu können. 2. Vorsitzender Stefan Robl regte an, dazu den Internetauftritt der Damen auf der Vereinsseite [www.rfcbadreichenhall.de](http://www.rfcbadreichenhall.de) zu aktualisieren. Die Zahl der Aktiven im Herrenteam soll bis 2014 von 32 auf 45 Akteure, die alle möglichst viel Spielpraxis sammeln sollen, gesteigert werden, um in den Bewerbungen weiterhin oben mitspielen zu können. Eventuell sei auch die Gründung eines zweiten Teams möglich, erklärte Berngruber. Bei den passiven Clubangehörigen soll die Zahl von derzeit rund 35 auf 90 angehoben werden. „Passive Mitglieder sind wichtig, damit der Verein funktioniert.“

Der scheidende Jugendwart Andreas Rettelbach gab im Anschluss seinen Bericht ab. Der RFC hatte am Freizeitpass mitgewirkt, allerdings sei die Beteiligung sehr mager ausgefallen. Wesentlich mehr Zuspruch gab es beim Ferienprogramm der Stadt Bad Reichenhall. Rund 40 Jugendliche schnupperten dabei in den Rugbysport hinein.

Nachdem Kassenwart Andreas Kettner bei der letztjährigen Sitzung nur ein knappes Plus von rund 300 Euro vermelden konnte, freute er sich heuer über wesentlich höhere Zahlen von rund 3.500 Euro. „Wir sind ein Verein, der sich selbst trägt. Das ist echt großartig. Bis 2011 mussten wir fast jeden Euro, den wir erwirtschaftet hatten, wieder ausgeben.“ Die reinen Einnahmen beliefen sich im vergangenen Jahr auf circa 14.300 Euro, die der RFC unter anderem durch Mitgliedsbeiträge, Gastronomie bei den Heimspielen und Sponsoring eingenommen hat. Wichtig sei dane-



Der neu gewählte Vorstand des Rugbyclubs Bad Reichenhall mit (von links) Vorsitzenden Leo Berngruber, Jugendwart Andreas Brunbauer, Schriftführer Florian Ritter, Beisitzer Peter Hintsteiner, 2. Vorsitzenden Stefan Robl, Kassenwart Andreas Kettner und Sportwart Martin Buttinger.

Foto: Koch

ben vor allem das Stadtfest, bei dem die „Raufbolde“ 2012 erstmals am Florianiplatz in Eigenregie die Bewirtung und eine Band gestellt hatten. An dieser Stelle ging der Dank des Vorsitzenden und des Kassenwarts an die zahlreichen Helfer.

Daneben sei das seit einem Jahr bestehende Sponsoringkonzept, das eng mit der Internetseite verbunden ist, gut aufgegangen. Lediglich beim Spielersponsoring hake es noch. Dabei können Interessierte einzelne Rugbyspieler für 75 Euro pro Jahr unterstützen. „Fragt euren Chef, eure Eltern oder Freunde“, forderte Kettner die Spieler auf, um in diesem Bereich das Sponsoring ausbauen zu können.

Die Ausgaben des RFC von rund 11.000 Euro schlugen mit der Organisation der Siebener-Meisterschaft und der Heimspiele sowie für Spielbedarf wie Trikots, Bälle oder Schiedsrichterkosten zu Buche. Rund 2.200 Euro wurden allein für Werbung ausgegeben. Dort soll auch weiter investiert werden, unter anderem durch eine Plakataktion. „Wir haben uns extrem gut entwickelt, aber wir müssen

schauen, dass wir ein stabiler Verein bleiben“, begründet Berngruber die angestrebte verstärkte Werbung. Unter anderem sollen im Frühjahr neue Mannschafts- und Sponsorenfotos gemacht werden. Ebenso will sich der Verein mit einem Stand bei der Spielmesse in Salzburg vorstellen.

Kassenprüfer Stefan Aschauer bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin die Anwesenden den Vorstand einstimmig entlasteten. Die Neuwahlen leitete Alisdair Pegg. Einstimmig wählten die Mitglieder Leo Berngruber als Vorsitzenden und Stefan Robl als dessen Stellvertreter wieder. Schriftführer bleibt Florian Ritter, Kassenwart ist weiterhin Andreas Kettner. Ebenso wurde Beisitzer Peter Hintsteiner im Amt bestätigt. Der bisherige Sportwart Andreas Brunbauer ist neuer Jugendwart. Zu Brunbauers Nachfolger wählten die Anwesenden Martin Buttinger. Stefan Aschauer bleibt Kassenprüfer. In dieser Funktion folgt Dirk Hannak Tobias Höglinger nach.

In gemütlicher Runde ließen die „Raufbolde“ im Anschluss ihre Jahreshauptversammlung ausklingen.